



Whitepaper BI-Strategie

Beratung

Strategie

Umsetzung

Projektunterstützung



Ausgangspunkt: Digitalisierung

Digitalisierung erfordert qualitativ hochwertige Daten. Sonst bleibt die digitale Transformation gleich zu Beginn stecken. Effizienz und Geschwindigkeit von Prozessen müssen gesteigert, Aussagen aus immer mehr Daten gewonnen und der Dialog mit den Kunden verbessert werden.

Als Leitlinie für eine passende BI-Strategie in Zeiten der digitalen Transformation haben wir in diesem Whitepaper alle wichtigen Punkte für Sie zusammengestellt.

Die Entwicklung einer BI-Strategie

In nur 5 Schritten erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen eine zukunftsorientierte Planung Ihrer BI-Initiativen.

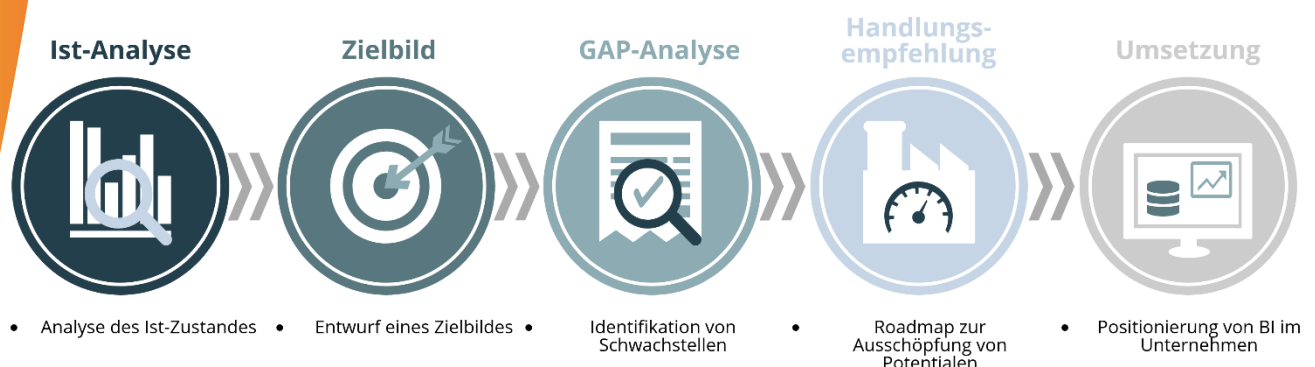
- **Schritt 1:** Ist-Analyse
- **Schritt 2:** Zielbild definieren
- **Schritt 3:** GAP-Analyse
- **Schritt 4:** Roadmap mit Handlungsempfehlungen
- **Schritt 5:** Umsetzung der BI-Strategie

Langfristige Ziele durch BI-Strategie

Das Vorgehen innerhalb Business Intelligence orientierte sich bisher meist am kurzfristigen Tagesgeschäft oder an spezifischen Bereichen. Ergebnis waren eine Vielzahl an Lösungen und Instrumenten, die mit der Zeit nicht mehr zu handhaben sind.

Unklare Verantwortlichkeiten sorgen darüber hinaus für eine historisch gewachsene und heterogene Systemlandschaft und macht ein konsolidiertes und einheitliches Berichtswesen nahezu unmöglich. So entstehen vermehrt undefinierte analytische Prozesse, unzureichende Datenqualität und Unklarheiten bei der Herkunft der Daten.

Die Erarbeitung einer BI-Strategie als zukunftsorientierte Gesamtplanung aller BI-Initiativen einer Organisation hilft, diese Probleme zu beseitigen. Erst mit der Definition langfristiger Ziele aus einer übergeordneten Perspektive heraus, wird es möglich, BI als wertschöpfende Institution innerhalb des gesamten Unternehmens zu etablieren.



Informationsvorsprung durch BI

Mit der richtigen BI-Strategie vermeiden Sie Informationsilos, nicht einheitliche Kennzahlensysteme oder Lösungen, welche die gegebenen Anforderungen nur rudimentär abdecken oder am Bedarf vorbei entwickelt wurden.

Datenbestände können aus unterschiedlichen Quellen analysiert werden. Big Data, In-Memory-Datenbanken und Predictive Analytics ergänzen klassische DataWarehouse -Lösungen und eröffnen im Bereich BI neue Möglichkeiten.

Um diese Chancen wirklich effizient zu nutzen, ist eine zukunftsorientierte Planung von BI-Projekten erforderlich. Diese BI-Strategie muss sowohl die Geschäftsstrategie der Business Units wie auch die IT-Strategie berücksichtigen.

Unternehmensspezifische BI-Strategie

Eine BI-Strategie für ein mittelständisches Unternehmen berücksichtigt andere Aspekte als die für einen Großkonzern. So sind KMU zwar in der Regel durch flexible und überschaubare Geschäftsprozesse sowie kurze Entscheidungswege geprägt. Gleichzeitig verfügen die Mitarbeiter aber oft über weniger Know-how in Bezug auf BI-Methoden und Tools.

In Großunternehmen sind meist die personellen Ressourcen in den Fachbereichen und der IT-Abteilung stark begrenzt. Auch sind Planungsprozesse und das Reporting meist deutlich komplexer und werden durch eine heterogene Software-Landschaft sowie eine oft unzureichende Datenintegration erschwert.

Die Konsequenz: BI reduziert sich häufig auf das Verwalten von Excel-Sheets. Da Excel meistens als Tool schon vorhanden ist, werden keine Investitionen benötigt. Effizienz und Effektivität werden dabei schnell vergessen.



Ist-Analyse & Soll-Konzeption

Wir bewerten den **Reifegrad** Ihres Unternehmens und entwickeln **Zielbilder** für die verschiedenen Gestaltungsfelder Anwender, Daten, Architektur, Technologien & Produkte, Infrastruktur und Governance.



GAP-Analyse

In einer **GAP-Analyse** beschreiben wir, wie Sie diese Ziele erreichen können und identifizieren mögliche Schwachstellen innerhalb des Systems.



Handlungsempfehlung & Umsetzung

Im Anschluss werden über eine Roadmap, zur Ausschöpfung aller Potentiale im Unternehmen, die Handlungsoptionen priorisiert und Schritt für Schritt zur Umsetzung freigegeben. Damit können Sie Ihre BI effektiv im Unternehmen positionieren.

Vorgehensmodell

ANIGMA hat ein Vorgehensmodell entwickelt, das auf die Entwicklung und Umsetzung einer BI-Strategie in mittelständischen Unternehmen zugeschnitten ist. Es besteht aus folgenden Schritten:

- **Ist-Analyse**
- **Soll-Konzeption**
- **GAP-Analyse**
- **Handlungsempfehlungen**
- **Umsetzung**

Ziele definieren durch BI-Strategie

Zu Beginn wird der Reifegrad der Organisation ermittelt und abgegrenzt, welche Ziele hinsichtlich Technologie, Organisation und fachlicher Unterstützung verfolgt werden. Dabei werden verschiedene Kriterien wie z.B. die Nutzung und die Akzeptanz von BI-Tools sowie die Art der Datenbewirtschaftung und des unternehmensweiten Datenmanagements. Berücksichtigt werden zudem die Anforderungen an Governance und Wirtschaftlichkeit und die Organisationsformen, die im Unternehmen vorhanden sind. Für den abgegrenzten Betrachtungsbereich und die typischen Gestaltungsfelder (Anwender, Daten, Architektur, Technologien & Produkte, Infrastruktur und Governance) werden Zielbilder entwickelt. In der GAP-Analyse wird beschrieben, wie diese Ziele erreicht werden können. Anschließend werden über Bewertungskriterien die Handlungsoptionen priorisiert und Schritt für Schritt zur Umsetzung freigegeben.

Tipps für die erfolgreiche Umsetzung einer BI-Strategie

Damit die Planung und Umsetzung einer BI-Strategie erfolgreich abläuft ist es empfehlenswert, diese im Rahmen eines separaten Projekts zu erarbeiten. Außerdem sollte eine Roadmap erstellt werden, die klar regelt, wann welche Maßnahmen im Zusammenhang mit einer BI-Strategie umzusetzen sind.

Ein klassischer Fehler besteht darin, nur die IT-Abteilung mit der Ausarbeitung und Einführung einer BI-Strategie zu beauftragen. BI tangiert in hohem Maße Fachabteilungen und Business-Entscheider. Diese sollten daher ebenfalls eingebunden werden. Als besonders wirkungsvoll hat sich dabei der Aufbau einer „virtuellen“ Organisation im Unternehmen erwiesen, die die Umsetzung der BI-Strategie übernimmt.

Vermeidbare Fehler bei der BI-Strategie

Es gibt allerdings eine Reihe von Hürden, die zum Scheitern eines BI-Strategie-Projektes führen können. Dazu zählt z.B. der fehlende Projekt-Unterstützer auf Geschäftsführungs- oder Entscheider-Ebene.

Für die Entwicklung einer BI-Strategie sind ausreichende Ressourcen bereitzustellen. Eine solche Aufgabe mit zu knappen Ressourcen zu bewältigen, funktioniert in der Praxis nicht.

Zu den klassischen Fehlern zählt außerdem, eine Strategie zu entwickeln, ohne zuvor die Ziele zu definieren. Zu Beginn ist eine klare Abstimmung zu den Inhalten bezüglich fachlicher, technischer und organisatorischer Ziele erforderlich. Zu detaillierte Ist- und Soll-Analysen sollten unbedingt vermieden werden, denn wenn sich ein Projekt zu lange hinzieht, besteht die Gefahr, dass angestrebte Ziele aus den Augen verloren werden.

Ein weiterer Faktor, der sich negativ auf den Erfolg der BI-Strategie auswirkt, ist eine fehlende Berücksichtigung von Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. So reicht es nicht, die Mitarbeiter in die Bedienung von BI-Tools einzuweisen. Sie müssen zudem die strategische Bedeutung von qualitativ hochwertigen Informationen für das Unternehmen verstehen. Erst dann sind sie in der Lage, Business Intelligence für das Unternehmen richtig einzusetzen.



Gestaltungsfelder einer BI-Strategie:

Die Anwender

Neben dem Management rücken auch Data Scientists & Data Engineers in den Mittelpunkt: Sie bringen mit den Erkenntnissen des Predictive Modeling die Unternehmen geschäftlich voran.

Die Daten

Die bisher analysierten internen und strukturierten Daten sind nicht mehr der Nabel der Welt. Jetzt müssen Unternehmen auch immer mehr externe und unstrukturierte Daten auswerten. Zusammen sind diese Daten der Rohstoff für Business Intelligence. Über den 360-Grad-Blickwinkel lassen sich gänzlich neue Informationen gewinnen.

Die Architektur

Die Erfahrungen mit unternehmensweiten Data Warehouses und dem Single Point of Truth werden weiterentwickelt, und um die Idee des Business Data Lake oder Enterprise Data Hub, ergänzt. Die BI-Strategie entwickelt aufbauend auf den Zielsetzungen und Technologieressourcen eine ideale BI-Architektur und Systemlandschaft.

Die Infrastruktur

Während klassische BI von kommerziellen Anbietern dominiert wurde, hat Open Source nun auch die BI-Welt erobert, insbesondere durch die Apache-Projekte zu Hadoop. Ebenso werden durch die vielen Datenquellen dezentrale Cloud-Modelle zu einer ernst zu nehmenden Option, versprechen sie doch einfaches und schnelles Ausarbeiten neuer Ideen und Geschäftsmodelle.

Die Technologien und Produkte

Durch die Vielzahl der heutigen Anforderungen und einer nicht auf Standardisierung ausgerichteten BI-Strategie entsteht die Notwendigkeit Produkte verschiedener Anbieter zu orchestrieren. Insbesondere im Hadoop-Ökosystem können, bedingt durch die Vielzahl kleiner, junger Technologieanbieter, manchmal Wettrennen abgeschlossen werden, ob einzelne Produkte und Anbieter morgen noch am Markt sein werden.

Die Methodik und Organisation

BI ist eng mit der rasanten geschäftlichen Entwicklung am Markt verzahnt. Einerseits werden neue BI-Lösungen immer öfter agil entwickelt. Andererseits gibt es auch in Architektur, Technologie und Infrastruktur neue Ansätze, die die Agilität der Anwender im Umgang mit BI deutlich erhöhen. Agile Prozesse und Abläufe, wie Self-Service BI, versprechen den Anwendern erheblich mehr Freiraum beim Gewinnen neuer Erkenntnisse durch Analytics. Die Organisation und die erforderlichen Rollen müssen dazu passend entwickelt werden.

Die Governance

Bei der Gestaltung der BI-Strategie spielt die Governance eine überaus wichtige Rolle. Welche Rolle wird in den Fachbereichen wahrgenommen, was ist die Aufgabe einer ggf. zentralen IT?

Nur mit klaren Regelungen lässt sich beispielsweise der Konflikt zwischen Datenqualität und Datenschutz oder Agilität und Betriebsicherheit lösen. Dazu gehören auch Spielregeln bei der Beschaffung und Einführung neuer Tools.

Was ANIGMA für Sie leistet

An der Schnittstelle zwischen Management, Fachbereich und IT hilft ANIGMA mit der Erfahrung aus vielen Projekten, dem Blick fürs Ganze und dem technischen Wissen des Experten für exzellente Informationen.

ANIGMA unterstützt bei der Entwicklung von Informationskonzepten, der Realisierung von BI-Projekten und dem Betrieb/Outsourcing von BI-Lösungen als:

- Effiziente **Problemlöser** für Fragen um Berichtswesen, Planung und Analytics
- innovative **Experten** für Informationsprozesse in Reporting und Planung
- **Dienstleister** für BI-Outsourcing in allen Aufgaben eines Projektes
- **Generalunternehmer** für Konzeption, Architektur, Realisierung und Betrieb von BI Systemen und Anwendungen.

BERATUNG

STRATEGIE

UMSETZUNG

PROJEKTUNTERSTÜTZUNG



ANIGMA GmbH & Co.KG
Bahnhofstraße 32
90513 Zirndorf

Fon 0911.8009293-0
Mail info@anigma.de
Net www.anigma.de

